

und aus der Küche stieg ein köstlicher Geruch in ihre Nase. „Du lässt Edo kochen?“ „klar, er kocht wunderbar. Er hat halt perfekte Hausfrauengene lol“ Aus der Küche kam nur ein schmollendes: „Das hab ich gehört!“

Setsuna streckte ihm frech die Zunge raus und Minako musste lachen. Dann stützte sich die Silberblonde neben ihrer älteren Schwester ab und sah sie gespannt an. „Soooo, du kommst mich doch nicht einfach aus Jucks und Tollerei besuchen, nää? Warum bist du hier?“ Minako seufzte. Ihrer Schwester konnte sie nichts vormachen. Wenn Setsuna etwas auszeichnete, dann war es ihre unglaublich gute Menschenkenntnis. Sie war ertappt

In der Academy hatte Kain es sich unter einem Baum gemütlich gemacht. Er saß im Schatten und hatte die Augen geschlossen, als Zane dazu kam. Er war der ungeschlagene (Edo zählen wir jetzt mal nicht mit xD) Star der Academy, der „Kaisersama“, wie ihn alle nannten. „Na Kain. Schiebste Liebeskummer Hm?“, fragte der fast 18-Jährige leicht grinsend. Kain sah ihn mit einem Auge an und wandte sich ab. „Ich doch nicht... wie kommst du darauf?“ Zane strich sich durch sein himmelblaues Haar. „Wie gut das mir sowas nie passieren wird. Frauen machen ohnehin nur Stress. Ohne sie sind wir besser dran“ Kain verdrehte die Augen. „hab gar nich gewusst dassu Shonen bist...“ „WAS BIN ICH?“ „Shonen? Gay? Auf Männer fixiert?“ Zane zog eine Augenbraue angewidert hoch. „Ganz bestimmt nicht -.“ Oben am Fenster des Obelisk Jungen Hauses standen am Balkon Chazz und Enju, die die beiden beobachteten. „Tse...wie im Kindergarten...“, seufzte Chazz leicht genervt. Enju nickte. „aber echt...“ Danach schaute er den Schwarzhaarigen lange an. Dieser erwiderte diesen Blick mit einer hochgezogenen Augenbraue. „Hab ich was am Mundwinkel?“, fragte er genervt. Enju fing an zu grinsen. Chazz wich ein paar Schritte zurück. „Du machst mir Angst Enju...“, murmelte er leise. Enjus Grinsen wurde immer breiter und er stellte sich direkt vor Chazz und fing an ihn durchzukitzeln.. „*quietsch* was soll der Mist Enju??“, protestierte Chazz lachend. „Oh is da jemand extrem kitzelig? *grinsend weiter macht*“, konterte Enju nur lachend. Kain und Zane schauten nach oben zu den beiden. „Was geht den mit denen ab?“, fragte Zane seufzend. Kain biss sich leicht auf die Unterlippe. „Er...ist mein Nebenbuhler...“, murmelte er unverständlich. „Hast du was gesagt Kain?“ „Was? Nein nein Zane. Alles okay...“ Chazz merkte Kains leicht giftigen Blick, dem er keine weitere Beachtung schenkte. Er sah nur raus Richtung Meer und seufzte. Ließ sogar Enju links liegen. Dieser verschränkte nur die Arme. „Ich hab es mir doch gedacht.“, fiepste der Rothaarige und piekste Chazz in die Seite. „Was denn?“, fragte der Gepiekste genervt. Hinter ihnen ging langsam und leise die Tür auf und Biarce blickte verlegen rein. Auch wenn er damals ein richtiger Arsch war, so gab es jemanden der sein Herz erweichen konnte und den er seit damals liebte: und das war Enju...

Minako hatte Setsuna und Edo alles erzählt. Ihre Ungewissheit, ihre Emotionsausbrüche, die sie nicht mehr unter Kontrolle hatte und das ihr Herz keine Einigung finden konnte. Setsuna verschränkte die Arme. Sie kannte sich damit nicht so recht aus, da sie selbst noch nie verliebt war. Gut, sie schwärmte für Edo etwas und es gab einen Sänger den sie abgöttisch verehrte, aber da sie Daisuke nicht persönlich kannte, konnte es keine wahre Liebe sein, dachte sich das Mädchen, obwohl sie für diesen Sänger alles tun würde. Edo legte den Kopf schief. Er hatte zwar etwas Erfahrung, aber nicht mit Frauen. Eigentlich wäre er sogar schon verheiratet, aber

vorm Altar (er trug das Kleid xD Saiou den Anzug) bekam er Muffensausen und erschien nicht. Es war eine putzige Geschichte, da er sich damals im Mädchenklo eingeschlossen hatte und aus dem Fenster türmen wollte, jedoch mit dem Kleid an einem Riss stecken blieb... „Ich weiß wirklich nicht, was ich tun soll...“, wiederholte sich Minako verzweifelt. Setsuna zuckte mit den Schultern. „Wirf ne Münze...“ Edo klopfte ihr auf den Rücken. „Sei nicht albern... also Minako-chan. Hör einfach auf dein Herz. Es wird dir sagen, was es begehrt. Geh am besten auf die beiden zu und dann wird dein Herz hell erleuchten und preisgeben wonach es verlangt...“ Minako blickte den Silberhaarigen etwas baff an. „wow, das hast du toll gesagt...“ Setsuna kniff ihn in die Seite. „Das hast du irgendwo gelesen.“ „*fieps* woher weißt du das?“ „*lach* egal. Ich glaube du hast Recht Edo...“

Lienna vermisste Minako schrecklich. Alexis ging es nicht anders. Sie war die einzige die normal war auf dieser Academy. Alle anderen waren entweder eingebildet oder schleimten sich überall total ein. Das nervte die 16-Jährige schon tierisch. Außerdem konnte sie Minako alles anvertrauen, bei dem sie ja bei ihrem geliebten Bruder Atticus nicht auf Verständnis hoffen konnte. Dieser war mal wieder dabei den kleinen Yuki zu stänkern. Das war seine liebste Freizeitbeschäftigung. Zane hatte er auch mal geärgert, wofür er tierisch eins aufs Dach bekommen hatte. Das war auch eine lustige Geschichte. Um sich zu rächen, hatte der sonst so ernste Kaiser den Gleichaltrigen leicht beschwipst gemacht und da der gute Junge keinen Alk vertrug, war er nach wenigen Gläsern zu wie ein Eimer. Das nutzte Zane, um ihm einen Frauen BH (geklaut von Crowler xD) über zu ziehen, in dem Atticus am Pool auf dem 10 Meter Brett rumgetanzt hatte. Und als wäre das nicht genug gewesen, lief eine Video Camera, dessen Inhalt wochenlang im Internet zu sehen war. Jaja Zane liebt drakonische Strafen xD seitdem traut sich Atticus nicht mehr in Zanes Nähe. Verständlich xD

Doch Yuki wollte ihm auch mal eins auswischen. Er verkleidete sich mal schnell als Frau. Irgendwas schnell als Oberweite reingestopft, langes Kleid von Alexis geborgt und eine Perücke mit grünen länglichen Haaren und einer Brille damit es noch echter wirkte (wegen den Augen xD). So wartete er am Eingang des Obelisk Hauses. Alle Jungs, die an ihm vorbei liefen, piffen dem 16-Jährigen hinterher, im Glauben er sei wirklich ein Mädchen. Da war Yuki stolz auf seine Tarnung. Endlich kam auch Atticus und musterte „Sie“ lange. „nanu, ein neues Gesicht? Wer bist du denn meine Schöne?“ „Ähm Yuki...Yukiko... hehe... schön dich kennen zu lernen Atticus-sama.“ „He? du kennst mich?“ Yuki lief knallrot an. Nicht, dass er sich doof vorkam, aber er spürte ein knistern in der Herzgegend und das wurde langsam zu einem kribbeln. Wieso wollte er Atticus auf diese Art eins auswischen? „Logisch... ich bin ein Fan von dir...“, gab Yuki mit hoher Stimme von sich. Atticus legte den Kopf leicht schief und grinste. „So? da fühl ich mich aber geehrt meine Kleine Maus“ Mit diesen Worten packte er „Ihre“ Hüften und drückte „sie“ an sich. Yuki war so rot im Gesicht, das man dachte, er habe Sonnenbrand. Atticus leckte über die Lippen des 16-Jährigen und zog ihm die Perücke runter. „so, was sollte die Nummer denn Judai-san?“, fragte er lachend. Yuki verzog einen Schmollmund. „du hast mich durchschaut? Ich bin kein guter Schauspieler...“ „Im Gegenteil. Ich war begeistert, aber glaubst du echt, das ich meinen Schnuffel nicht erkenne? Ich habe doch gespürt, dass du das bist....“ Jetzt wurde auch Atticus selbst rot im Gesicht und wandte dieses verlegen ab. Yuki bekam Tränchen in den Augen. Er war so gerührt. „Fubu-san du bist so süß...“ „du noch mehr“, grinste der Türkishaarige und fasste Yuki unters Kleid. „Waaaah...doch nicht hier....“ Doch Atticus dachte gar

nicht daran aufzuhören, bis sie ein genervtes Gestöhne hörten, das wirklich nur von einem kommen konnte. „Chazz verpiss dich, wir sind beschäftigt!“, maulte Atticus und schmiss Boxershorts zu ihm, die er Yuki nebenbei runtergerissen hatte, als er unterm Kleid war. „Oh man -.-“, gab der Schwarzhaarige nur von sich und verschwand auf sein Zimmer. Dort warf er sich aufs Bett und starrte an die Decke, bis Kain dazu kam...

Dieser blickte Chazz leicht knurrend an. „Damit eins klar ist Princeton-san. Du lässt Minako ja in Ruhe!“, knurrte er den Jüngeren an. „ich nehme keine Befehle entgegen, das habe ich dir schon einmal gesagt. Außerdem was kümmert mich Minako?“, als er dies sagte, spürte er selbst einen kleinen Stich im Herzen und das nur weil er so gelogen hatte in dieser Hinsicht? Kain wurde wütender. „Halt mich nicht zum Narren! Ich weiß, dass sie dir gefällt, aber sie gehört mir!“ „Wer sagt das?“ „Ich, wer sonst?“ Chazz stand auf und ging auf Kain zu. „achja? Und seit wann bestimmst du über einen Menschen, wie über einen Gegenstand //OMG das hat mich doch noch nie interessiert... ist es... wegen ihr? ... Unsinn... das bilde ich mir sicher nur ein//“, belog er seine Gefühle auf ein neues. Kain packte Chazz am Kragen. „ich warne dich!“ Chazz packte daraufhin die Hände von Kain und mit einem Griff, hatte er den 17-Jährigen zu Boden gedrückt. „Und ich warne dich! Wehe du stellst mit ihr irgendwas an, was gegen ihren Willen ist...“ „Was dann?“ „dann kannst du deine Mahlzeiten die nächsten Monate aus der Schnabeltasse zu dir nehmen.“ „Uh da hab ich aber Angst!“ Wen und Biarce kamen dazu. „Hey auseinander ihr beiden!“, tadelten die beiden die älteren Jungs und zogen Chazz von Kain weg. „Was kann ich dafür, wenn der so abgeht?“ knurrte Kain. „Und das ja wohl nicht ohne Grund! Du hast mich doch so blöd angemacht!“ „Es ist egal wer angefangen hat! Ihr seit doch keine 6 mehr! Und Studenten seit ihr auch, also verhaltet euch auch dementsprechend!“, brüllte Wen die beiden jungs an, die sich knurrend voneinander abwandten.

„Minako, Telefon!“ „Ja? Lex-chan! Na wie läuft es auf der Aca...hm? Chaos nur weil ich nicht da bin? Du spinnst... wa... Kain und Chazz hätten sich beinahe die Köpfe eingeschlagen meinetwegen? du lügst... hm.. ja.... ja... hm... okay ich komme zurück... Hey, darf ich Edo und Setsuna mitbringen?“ „HEY ICH WILL DA NICHT HIN!“, hörte Alexis eine Mädchenstimme im Hintergrund brüllen. „Und ich hab mit der Academy schon lange angeschlossen...“ „Ach nun stellt euch mal nicht so an -.-“ Setsuna konnte Minako einfach keine Bitte abschlagen und Edo konnte das bei Setsuna nicht, also kamen sie mit... auf der Academy dann. Minako blickte sich lange um. Kain und Chazz waren nicht zu sehen. „Wo sind denn...?“ „auf ihren Zimmern und schmollen.“, gab Yuki als Antwort, der seine liebste Freundin mit einem Knuddeln, Küsschen links und rechts begrüßt hatte. Minako ging ins Jungenhaus des Obeliskdorms und suchte die betreffenden Zimmer, fand allerdings nur das von Chazz.

„Minako! Du bist ja zurück!“, Chazz musste seine Freude sichtlich unterdrücken, damit er nicht zu blöd rüberkam. Das Mädchen setzte sich auf die Couch und sah zum Bett, auf dem Chazz gerade saß. „Wie du siehst... mir sind da... ein paar Sachen zu Ohren gekommen...“ Chazz schreckte auf, stand auf, ging auf sie zu und legte seine Arme auf ihre Schultern. „Bitte halte dich von Kain fern. Er mag täuschend freundlich sein, aber er ist ein Psycho. Bitte. Er ist durchgeknallt... eine gespaltene Persönlichkeit.“ Das Mädchen legte den Kopf schief, hatte dabei aber einen knallroten Kopf. Es war angenehm, Chazz so nahe zu sein, nur verstand sie nicht recht, was er damit meinte.

„Ich werde mal mit ihm reden.“, meinte sie nach langer Pause. Chazz blickte zu Boden.
„okay...“

Setsuna und Edo waren also auch dort. Edo wurde ins Obelisk gesteckt, aufgrund seines Könnens, das er damals oft unter Beweis gestellt bekam und Setsuna musste wohl oder übel bei den Slifers anfangen. Das ging ihr sehr gegen den Strich. Aber sie hielt sich zurück und beschwerte sich nicht. Vor Kains Zimmer klopfte es. Er drehte sich auf seinem Bett auf die Seite. „Wer ist da?“ „Kain...“ „Minako-chan?“ Die Tür ging auf und sie stand leicht verlegen vor ihm. Vielleicht hatte sie ein wenig Angst, vor dem was Chazz ihr gesagt hatte, aber sie ließ sich nicht beirren und schritt selbstbewusst nach vorne. Kain stand auf. Irgendwas war anders. Sonst hatte er ein verführerisches, aufrichtiges Lächeln, das nun wie eine Maske von seinem Gesicht fiel und sie etwas kalt anstarrte. Hatte Chazz Recht? War er wirklich schizofren? „Du warst zuerst bei Chazz?“, fragte er etwas böse. „weißt du ich war noch nie hier und bin zufällig zuerst in seinem Zimmer gelandet...“

Kain packte ihre Hand und drückte sie etwas unsanft an eine Wand. „aua du tust mir weh...“ „Lüg mich nicht so an! Was läuft zwischen dir und diesem Idioten?“ Minako knurrte ihn leise an. „Er ist kein Idiot! Er würde mich nie so bedrängen, wie du es gerade tust!“ Kain drückte sie fester an die Wand. „Pass ja auf! Du gehörst mir und niemandem sonst!“ „das hast du nicht zu entscheiden!“ der 17-Jährige griff an ihr Kinn und drückte es leicht zu. „Oh doch habe ich...“ Minako versuchte sich zu wehren, doch Kain war einfach stärker. „Mädchen wie du sind ohnehin leicht zu haben. Wenn ich wollte, könnte ich dich hier und jetzt flachlegen!“, grinste Kain. Dieses gefühlskalte Grinsen machte Minako Angst. Würde er ihr so was wirklich antun? Ihr Körper fing an zu zittern. Alexis durchzog ein eiskalter Schauer. Spürte sie, das ihre beste Freundin in Gefahr war? Kain strich Minakos Körper entlang und zog ihr den Blazer runter. „Kain lass das bitte... NEIN... Aufhören!“ Kain verpasste ihr eine Ohrfeige, so gewaltig, das die betroffene Wange blutunterlaufen war. „Sei gefälligst still!“, knurrte er leise und griff unter ihren Rock, dabei den Slip ausziehend. Tränen liefen dem Mädchen runter. Wie konnte sie sich so in jemandem täuschen? Er war doch so nett und hilfsbereit. War das alles nur Fassade? Als er seine Hose öffnen wollte ging die Tür auf und Alexis stürmte rein.

Minako sah sie und Alexis rammte Kain, damit er das wehrlose Mädchen losließ. „Du Schwein! Lass sie in Ruhe!“ „Lex-chan...“ Leider war Kain den Mädchen weit überlegen. Alexis wusste, dass sie Hilfe brauchte. Sie rannte zu Chazz's Zimmer...als sie es ihm sagte, wurde Chazz' Blick leer, doch zugleich wütend. „Dieser Bastard...“ Kain machte inzwischen weiter, packte sie dabei am Hals, drückte ihr fast die Luft ab. Dann kam endlich Chazz und Atticus hatte er auch gleich mitgebracht. „Du mieses Dreckschwein!“, brüllte der Schwarzhaarige und verpasste Kain so einen Schlag in den Magen, das er spuckend zu Boden ging. Atticus und Alexis halfen Minako hoch, die sich ängstlich an die beiden schmiegte und nur noch in sich reinweinte. Jetzt realisierte sie gar nichts mehr. Chazz packte Kain. „Das verzeih ich dir nie! Deine dreckigen Hände werden in Zukunft fern von Minako bleiben, ist das klar?“, knurrte der Schwarzhaarige böse. Alexis war mehr als erstaunt. So sehr hatte sich Chazz noch nie für jemanden eingesetzt. Minako brauchte jetzt Schutz und die blonde Obeliskkönigin wusste genau, wer das übernehmen täte.

Chazz ließ dann von Kain ab und nahm Minako in den Arm. „Ich hätte dich nie zu ihm lassen dürfen... bitte vergib mir...“, flehte er sie an. Minako schloss die Augen und genoss diese Wärme, die er ausstrahlte. Nach dem Vorfall bekam Kain eine Verwarnung. So leicht flog man halt nicht von der Academy. Sheppard war auch der Meinung, nachdem er ein ausgiebiges Gespräch mit Alexis und Minako geführt hatte, dass sie dringend zu jemandem untergebracht werden musste, der sie gut beschützen konnte. Nur war er der Meinung, das Zane die beste Wahl sei, da er groß und stark, sowie einschüchterungswürdig war. Doch Minako wollte zu Chazz und Alexis bekräftigte sie bei diesem Wunsch.

Setsuna knirschte mit den Zähnen. „Schade das ich nicht dabei war Süße. Ich hätte diesen Kain so zur Schnecke gemacht!“, fluchte die 16-Jährige wütend und biss sich dabei auf die Unterlippe. Minako tätschelte über den Kopf ihrer kleinen Schwester. „lieb von dir, aber er hätte dich genauso überwältigt, wie Alexis und mich... wir Mädchen können es einfach nicht mit starken Jungs aufnehmen...“ „Pffff der hätte n Tritt in seine Familienjuwelen mit meinen Springerstiefeln bekommen, da wäre er auf der Stelle zu Boden gegangen!“ die beiden Mädchen kicherten und Setsuna half Minako ihre Einrichtung in ihr neues Zimmer zu verfrachten: Bei Chazz.

Dieser empfing sie mit offenen Armen. Nun ließ er sie nicht mehr aus den Augen. Setsuna ließ die beiden grinsend alleine und suchte ein stilles Plätzchen zum entspannen. Chazz hatte sich so danach gesehnt, das Minako in sein Zimmer zieht, nur unter anderen Umständen. Doch jetzt war es wichtiger, sie zu beschützen und da war ihm alles andere egal. Minako setzte sich neben ihn aufs Bett und sah ihn lange an. Jetzt wäre die beste Gelegenheit, ihr seine Liebe zu gestehen, doch ob das so gut war, nach der Sache mit Kain? Er ließ es lieber und wartete, bis es ihr besser ging.

„Ich bin schon ein naives Ding... wie konnte ich nur auf sein falsches Lächeln reinfallen?“, murmelte sie nach einigen Minuten des Schweigens. Chazz sah ihr in die Augen. „Du bist nicht naiv. Er hat uns alle getäuscht. Ich bin froh, das ich das schlimmste verhindern konnte...“ nachdem er dies gesagt hatte, blickte er traurig zu Boden. Er mochte nicht darüber nachdenken, was Kain mit ihr angestellt hätte, wenn niemand dazu gekommen wäre. Er war Alexis dankbar dafür, das sie zur Stelle war. Minako schloss die Augen und lehnte sich an seine Brust. Sie wusste nicht, was in sie gefahren war, doch sie fühlte sich so wohl in seiner Nähe, dass sie nicht mehr anders konnte. Chazz legte die Arme um sie und drückte sie sanft an sich. Er war besonders vorsichtig, damit sie sich nicht wie bei Kain fühlte.

Yuki und Atticus durften mittlerweile auch im selben Zimmer schlafen, was sie gleich in der ersten Nacht voll ausnutzten *gg* xDD tjaja kleine Shonen halt xD nur waren sie den anderen gegenüber nicht so offen, was ihre Gefühle zueinander anging. Nicht jeder hatte Verständnis für Schwule (waaaahhh das klingt so schroff ;_ ; lassen wir kleine Shonen ;D) am allerwenigsten Crowler, obwohl der erst recht seine Schnauze halten musste, die alte Transe xD Chazz merkte, das Minako eingeschlafen war. Er legte sie aufs Bett und deckte sie zu. Dabei streichelte er sie ganz lieb, bis er seine Augen selbst nicht mehr aufhalten konnte und ebenfalls einschlief. Die Nacht war mal wieder zu schnell rum und es saßen alle gelangweilt in der Aula. Wie üblich. Minako saß zwischen Lienna und Alexis und Setsuna wurde neben Zane verfrachtet, dem sie zunächst nur wenig Beachtung schenkte, er ihr genauso wenig.

Ihr war das alles irgendwie zuwider, da ihr das Kartenspiel nicht mal wirklich lag, aber ihrer Schwester zuliebe stand sie das alles durch. Sie hatte ja noch Edo, der genauso wenig Lust hatte und mit dem sie auch über normale Dinge reden konnte, nicht nur über das Duellieren. Kain saß bei Enju und blickte niemanden mehr an. Niemand wusste, ob er eingeschüchtert war oder ihm einfach alles am Arsch vorbei ging. Sein Lächeln hatte er noch nicht wieder erlangt. Wenigstens hatte dieser Vorfall Minako zurecht gerückt. Sie wusste nun endgültig, wen sie wirklich liebte. Kain war es nicht...

Yuki hatte die totale Langeweile und schreib ein Briefchen an Minako. (wird jetzt n Kompletter Dialog xD)

Hey Mina-chan, wie geht es dir? Is dir auch so langweilig wie mir? In Liebe Yuki

Löl na Yuki-dono. Es geht, könnte besser sein und dir?

Najaaaa Atticus und ich haben die halbe Nacht... na du weißt schon und

jetzt bin ich total müdääääää *gähn*

röfl ach ihr seit ja so süß... achja Lex möchte dich mal grüßän.

Alexis: Hai hai Yuki, was geht? Du hast echt Langeweile Was?

Hai Lexi. Logisch hab ich die, sonst würd ich Minalein

Nich zutexten *kicher*

Ach ich bin froh das du es tust^^ ich red gerne mit dir

kissu hab dich doch mega lieb <3

blush hey willst du meine Sexualität gefährden?

Hä?

Nix vergiss es....

„Meine Damen und Herren, ist der Unterricht so öde, dass Sie sich mit solch unkultivierten Briefchen die Zeit vertreiben?“, tauchte mit einmal Crowler auf und entriss Minako den Brief. Als er ihr den Rücken zuwand, hob Minako ihre Schultasche und positionierte sich in Wurfstellung. Alexis und Lienna konnten sie grade noch abhalten eine Woche Nachsitzen verdonnert zu kriegen. Minako setzte sich dann wieder schmollend und streckte Crowler frech die Zunge raus. Setsuna hatte die Arme verschränkt und seufzte nur. Sie bekam gar nichts mehr richtig mit. Sie wunderte sich nur warum Minako noch nicht neben ihrem geliebten Chazz saß. Waren sie etwa noch nicht zusammen? Obwohl sie die erste nacht im selben Zimmer verbrachten und sich schon so nahe waren? Das war mal wieder typisch ihre Schwester. Total feige, aber den Postillon de Amour spielen, wenn sie andre verkuppeln wollte oder dazu bringen wollte, einander Gefühle zu gestehen.

Nach dem Unterricht hatte die Gruppe beschlossen ein kleines Picknick zu veranstalten. Also Yuki, Atticus, Edo, Setsuna, Lienna, Alexis, Chazz, Wen, Biarce, Enju und Minako. Zane kam auch mit. Er hatte Langeweile. Das Wetter war schön, man hörte die Vögel zwitschern und ein angenehmer Sommerwind war zu spüren. Das perfekte Ambiente für so ein Picknick. Und was konnte die Stimmung besser heben, als ein Spiel xD (wer mich kennt, weiß welches Spiel jetzt kommt xD) Edo trank schnell

die Bierflasche aus und sie setzten sich im Kreis, die Flasche in die Mitte und Edo drehte sie auch gleich. Sie landete bei Enju. „HEHE Wahrheit oder Pflicht Enju?“ „Hmpf... *keinen Bock drauf hat* Wahrheit...“ „okay... hm... hattest du schon mal eine Freundin?“ „... Nee... für so was hab ich keinen Nerv.“ Enju drehte die Flasche und sie landete auf Zane. „Wahrheit...“ Enju leckte sich über die Lippen. „Was ich den Kaiser schon immer mal fragen wollte, kann ich jetzt xD Bist du noch Jungfrau?“ „*umkip* was geht's dich an ...“ „Tja du musst hier die Wahrheit sagen.“ „Hm... wenn es um hetero geht ja...“ Alle schauten ihn verblüfft an. „HÄ? Wie jetzt?“ „Ich sag nix mehr.“, seufzte Zane dann.

Er drehte die Flasche und sie landete auf Alexis. „ich nehm Pflicht.“ „Okay... erzähl nen Witz =.“ „boah wie langweilig...“ „Okay, erzähl nen schweinischen Witz...“ „Besser aber immer noch nich das wahre...“ „Nee schon okay. Ich kenne einen. Also...“

Es ist nachts und hinter einem Gebüsch hört man ihn murmeln: Hey Baby noch Jungfrau? Darauf die Frau: nein Mann, noch Strumpfhose!“

„Was war daran bitte schweinisch?“, schmolte Atticus. „wenn du einen erzählen musst, fallen dir sicher schmutzigere ein, was?“ „hehe gut erkannt.“ Alexis drehte die Flasche und sie landete auf Lienna. „Ähm ja... Pflicht...“ Alexis schielte grinsend zu Enju. „Küss Enju mit Zungääää“ „EEEK“, die beiden betroffenen liefen knallrot an und trauten sich nicht, sich anzusehen. „Lex du bist gemein!“, schiefte Lienna mitleidig, doch Pflicht musste man annehmen und konnte auch nicht geändert werden (darum is das Spiel auch so geil xD). Lienna krabbelte langsam auf Enju zu und blickte ihn unsicher an. Sie traute sich einfach nicht. Enju schloss kurz die Augen, zog sie zu sich und leckte über ihre Lippen. Vorsichtig erwiderte sie das mit ihrer Zunge und langsam verfielen sie in den geforderten Kuss.

Quietschend beobachteten die Freunde die beiden. Es war so süß. Lienna musste die Flasche drehen und sie zeigte auf Zane. „Schon wieder ich... nehm ich diesmal Pflicht //bevor die mich noch ausfragen, mit wem was lief... Misawa das wird ewig unser Geheimnis bleiben...//“ Lienna überlegte kurz. „okay... leg nen kleinen Striptease hin... die Boxershorts kannst du anlassen.“ „hast du 'n Schatten?“, brüllte er mit leicht rotem Kopf das Mädchen an. „Komm, danach darfsu dich auch wieder anziehen.“ Leise knurrend stand Zane auf und fing an seinen Blazer aufzuknöpfen. Da schaute sogar Setsuna gebannt zu. Er hatte einen traumhaften Körper, der in der Sonne wirklich verführerisch schimmerte. Als er die Hose auszog, war schrilles Gepfeife zu hören. Natürlich kam es von Atticus. Von wem sonst xD

Schnell zog er sich danach wieder an und drehte die Flasche. Sie zeigte auf Edo. „Löl der richtige... ich nehme mal Wahrheit.“ „okay Alter... erzähl uns alles was vorgefallen war, als du bei der Hochzeit in dem Kleid das weite gesucht hast. Alexis hatte dich ja auf der Toilette gefunden und da möchten wir jetzt alle Einzelheiten erfahren.“ „BOAH WIE FIES!“, schnüffte Edo, aber er hatte keine andere Wahl. Yuki klinkte sich ein. „Zählt das nich als Pflicht?“ „nö nich wirklich. Also Edo, wir hören dir alle zu *grins*“ „*knurr* also das war so...“

Wird fortgesetzt ;P